



# Referenzbericht

Archivmodernisierung beim BKK LV Mitte

# Archivmodernisierung beim BKK LV Mitte

## DATEN EINFACH MIGRIERT



„Unsere Erwartungen sind voll erfüllt - sowohl in Sachen Geschwindigkeit als auch im Hinblick auf die erhoffte Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.“

Marc Borchert, DV-Koordinator beim BKK Landesverband Mitte

### Die Ausgangssituation

---

Der Datenbestand der BKK Arbeitgebersversicherung (BKK-AGV) von ca. 9 Mio. Dokumenten soll von den technisch veralteten Jukeboxen auf eine moderne, zukunftsfähige Archivlösung migriert werden. Die neue Archivlösung soll vollständig virtualisiert werden und extrem performant sowie hoch skalierbar sein.

### Die neue Infrastruktur

---

Bereits vor der Ablösung der Jukeboxen nutzte die BKK-AGV helic Elektronische Akte für die Dokumentenverwaltung sowie helic Archiv für die Dokumentenablage. Nach dem Umstieg auf die neue Archivlösung ist iCAS über einen Konnektor an helic Archiv angebunden und wird als virtuelle Appliance in Kombination mit der SAN-Virtualisierung von DataCore eingesetzt. Als Storage-System wird HP Storage verwendet.

Die Archivdaten werden in zwei getrennten Rechenzentren vorgehalten, was eine Datenspiegelung ermöglicht und somit maximale Sicherheit gewährleistet. Archiviert werden bei der BKK-AGV Dokumente jeglicher Art. Diese werden mit der patentierten Archiv-Container Technologie von iCAS sicher und unveränderbar auf dem Festplattenspeicher von HP abgelegt.

### Flexible Langzeitarchivierung ohne Herstellerbindung

---

Durch den Einsatz von iCas sind die Daten bei der BKK-AGV langfristig vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Und zwar unabhängig vom genutzten Storage-System. Denn iCas bietet als Middleware die WORM-Funktionalität (Write Once Read Multiple), die sonst nur spezielle, kostenintensive Storage-Systeme besitzen.

Dadurch kann die BKK-AGV beliebige Storage-Produkte einsetzen und ist an keinen bestimmten Hersteller

gebunden. Und die Daten können in Zukunft problemlos auf andere Systeme migriert werden. Ein wichtiger Punkt für die BKK-AGV, da bei Aufbewahrungsfristen von 10 Jahren und mehr die Daten durch Hardwarewechsel mehrfach Migrationen notwendig machen.

Auch die Virtualisierung der Archiv-Komponenten bringt für die BKK-AGV zahlreiche Vorteile mit sich. Die Ressourcen werden besser ausgelastet, Kosten eingespart und die Verfügbarkeit der Systeme erhöht.

### BKK-AG zieht positives Fazit

---

Die BKK-AGV ist sowohl mit der Lösung an sich als auch mit dem Service seitens Comline und iTernity sehr zufrieden: „Entscheidend waren für uns neben der einfachen Verwaltung und der revisionssicheren Ablage unserer sensiblen Daten auch kompetente und verlässliche Projektpartner. Sowohl die Comline wie auch die iTernity-Mitarbeiter haben uns bei der Umstellung hervorragend unterstützt. Nach einer relativ kurzen Testphase der neuen Archivstrategie, in der alle potenziellen Risikoszenarien durchgespielt wurden, konnte die Produktivstellung der Systeme sehr zügig und problemlos erfolgen.“ so Marc Borchert, DV-Koordinator beim BKK Landesverband Mitte.

„Unsere Erwartungen sind voll erfüllt - sowohl in Sachen Geschwindigkeit als auch im Hinblick auf die erhoffte Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.“ fasst Marc Borchert zusammen. Auch die Virtualisierung der Archiv-Komponenten bringt für die BKK-AGV zahlreiche Vorteile mit sich. Die Ressourcen werden besser ausgelastet, Kosten eingespart und die Verfügbarkeit der Systeme erhöht.



## PROJEKTRAHMEN

- Ablösung der veralteten Jukeboxen als Speichermedium
- Einführung einer zukunfts-sicheren und kostengünstigen Lösung zur revisions-sicheren Langzeitarchivierung
- Projektpartner: iTernity mit Archivmiddleware iCas



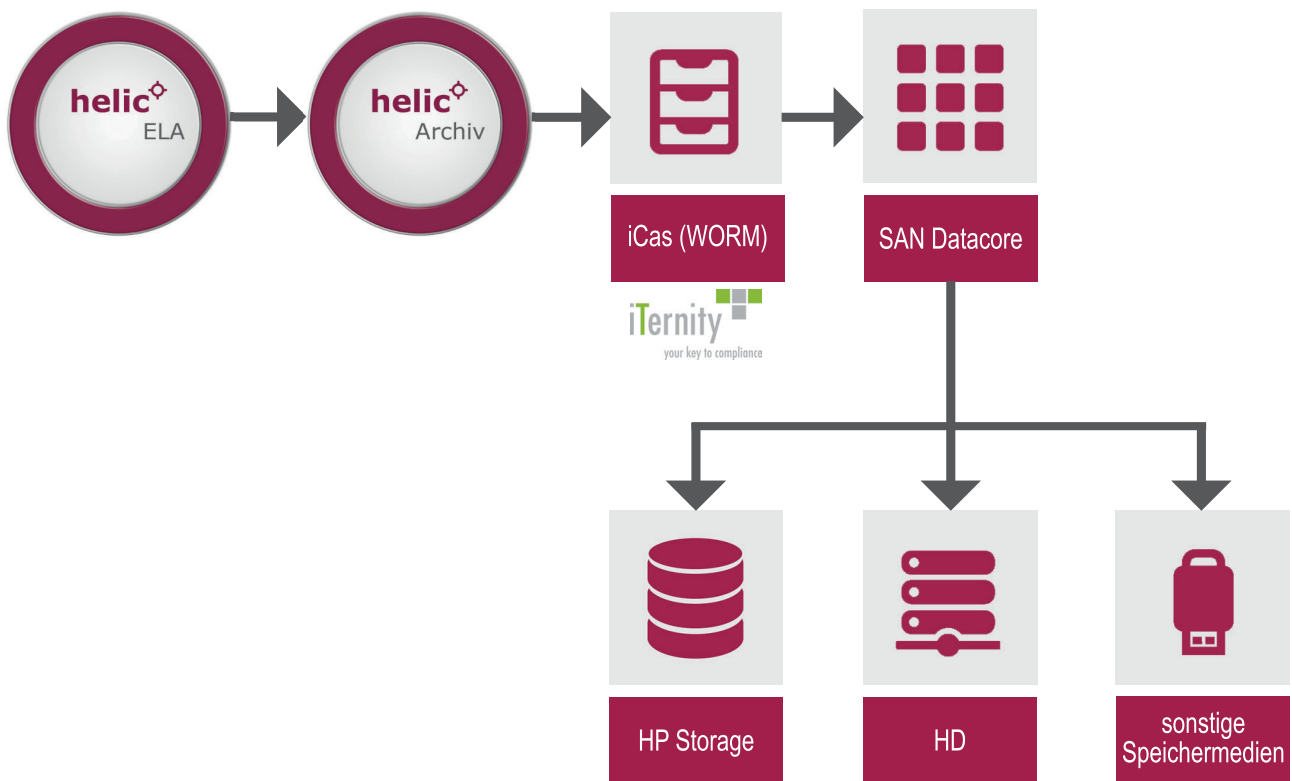
## ZIELE

- Virtualisierung aller Archivkomponenten
- Herstellerunabhängigkeit
- Bessere System-Performance
- Integration in bestehende Infrastruktur



## ERFOLGE

- Kosteneinsparung durch Virtualisierung
- Hohe System-Verfügbarkeit
- Schnellerer Zugriff auf Dokumente in Echtzeit
- Einbindung des Archivs in bestehende Back-up-Strategie



## ÜBER DEN BKK LV MITTE

Der BKK Landesverband Mitte mit Sitz in Hannover vertritt die 26 Betriebskrankenkassen in den Ländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Insgesamt sind im Verbandsgebiet rund 3,7 Millionen Menschen in einer Betriebskrankenkasse versichert. Der BKK Landesverband Mitte übernimmt die ihm gesetzlich zugewiesenen als auch von Betriebskrankenkassen übertragene Aufgaben. Dazu gehören unter anderem die Vertragsverhandlungen mit den Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen

Vereinigungen sowie Vertragsabschlüsse mit Krankenhäusern. Zusätzlich vertritt er die Betriebliche Krankenversicherung in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik.

### ECKDATEN:

- Dachorganisation für alle BKK in 9 Bundesländern
- 26 Mitglieds-kassen mit ca. 3,7 Mio. Versicherten
- 190 Mitarbeitende

Für Sie da:



Comline GmbH  
Stefan Buff  
Projektleiter  
Hauert 8 - 44227 Dortmund

Tel: +49 231 97575-129  
stefan.buff@comline.de  
www.comline.de